

„NEUE ENERGIE“

► **Vorschläge:** Der Leitantrag des SPD-Vorstands umfasst folgende Forderungen und Maßnahmen: Klimaschutzkonzept erstellen; kommunale Dächer für Verwendung von Fotovoltaik prüfen; Umstieg auf Ökostrom; Energiegenossenschaft gründen; Umbau der Energieagentur; Solare Bau- und Stadtplanung; Förderprogramm für private Bauherren; Sofortkreditprogramm; Biotonne plus Biogasanlage; Kommunale Stromnetze zurückkaufen; Energie- und Klimaschutzpreis; Bildungsmaßnahmen an Schulen; Imagekampagne

► **Grundsätze:** Früheste Information und Beteiligung der Bürger; eher kleinere als größere Anlagen; Bürgerbeteiligung und Kommunalmodelle haben Vorrang vor anderen Investoren.

► **Potenziale:** Um mehr Biogasanlagen zu verwirklichen, sollte auf kleinere Anlagen bis zu einem Megawatt Leistung gesetzt werden. Dies bewirkt geringere Entfernungen zur Anlieferung und damit mehr Ökologie. Auch bei Wasserkraft sollte man sich auf Anlagen bis zu 500 kW installierter Leistung beschränken, fordert die SPD. Möglichkeiten dazu bestünden an Naab, Regen und Donau.

► **Bürgerbeteiligung:** Um Windkraftanlagen zu verwirklichen, bedarf es intensiver Bürgerbeteiligung. Potenziale sieht der SPD-Kreisverband Regensburg bei kleineren Windrädern bis zu zwölf Meter Höhe. In Kläranlagen entsteht ebenfalls Wärme. Die Sozialdemokraten wollen prüfen lassen, ob sich dort energetische Nutzung rentiert.

► **Energieatlas:** Der Energieatlas Bayern sieht Potenziale für Energiegewinnung aus Erdwärme vor allem im Nordosten des Landkreises. Bei der Errichtung neuer Gebäude kann diese sogenannte Geothermie sinnvoller Energielieferant sein. Bei der Fotovoltaik sieht die SPD noch genügend geeignete Dachflächen. Bei Freiflächenanlagen müssen allerdings die örtlichen Bedingungen passen.

SCHREIBEN SIE UNS



Diskutieren Sie mit!

Was halten Sie vom Energie-Paket der SPD? Diskutieren Sie darüber im Bürgerforum.

► regensburg@mittelbayerische.de